

# Soll Turmstraße nur für Fußgänger sein?

JA

## Ein Ort zum Schlendern

Ich geb's ja zu: Wenn ich mit dem Fahrrad unterwegs bin, finde ich es gar nicht toll, wie auf der Straße die Autos mit Wums und Wind an mir vorbei brausen. Ähnlich fühlt sich ein Fußgänger, wenn er auf dem Gehweg von einem flotten Radler überholt wird. Wenn mir „mittelalter“ Pasantin das schon so geht, wie muss es erst eine alte Dame mit Rollator erleben? Erst recht auf dem Boulevard,

der schließlich zum Schlendern und Schaufensterbummeln einlädt. Von der vielbeschworenen Rücksicht ist bei vielen, die dort hoch zu Rad entlang düsen, nicht viel zu merken. Sie haben's ja eilig...

Aber ehrlich: So wahnsinnig viel Zeit kostet es nicht, dieses Stück Turmstraße zu Fuß zurückzulegen. Lasst die Fußgängerzone einfach den Fußgängern!



**Susanne Schulz**  
ist gegen das Radeln auf dem Boulevard

NEIN

## Miteinander ist möglich

Radfahren auf dem Boulevard muss doch möglich sein. Das beweisen doch schon jetzt die unzähligen Pedalritter, die sich zwar unerlaubt, aber dennoch tagsüber auf der Turmstraße bewegen. Sicherlich finden sich darunter auch einige, die posen müssen und möglichst knapp Fußgängergruppen umkurven. Stimmt, dass nervt und verunsichert. Aber solche verständnislosen Typen ra-

deln auch anderswo in der Stadt. Andererseits habe ich beobachtet, dass diejenigen, die bei vielen Fußgängern unsicher werden, einfach absteigen und das Rad schieben. Es gibt sie eben auch, die verständnisvollen Radler. Warum sollen die für die Unbelehrbaren büßen? Ein Miteinander kann funktionieren, wenn jeder ein wenig Rücksicht auf den anderen nimmt.



**Bärbel Gudat**  
ist für rücksichtvolles Fahren